

GR Ernest SCHWINDSACKL

29. Mai 2017

A N T R A G

Betreff: Entkoppelung des Seniorentarifs von der ÖBB-Vorteilscard für Senioren

Bus- und Straßenbahnfahren hält jung!

Zumindest scheint man ab einem gewissen Alter nicht mehr älter zu werden – jedenfalls, was das Erreichen des Alters für die Seniorenermäßigung betrifft.

Die ÖBB erhöht im Gleichklang mit dem Verkehrsverbund derzeit das Alter für die Seniorenermäßigung alle zwei Jahre. Momentan halten wir für Frauen und Männer bei 62 Jahren. Mit 1.1.2018 werden es 63 sein. Das heißt, die Jahrgänge 1956 werden im Jahr 2019, mit 63 Jahren, in den Genuss einer Seniorenermäßigung bei Bus und Bahn kommen. Der Jahrgang 1957 im Jahr 2021 mit 64 Jahren und mit dem Jahrgang 1958 im Jahr 2023 dann alle ab 65 Jahren.

Als anerkannter Senior bekommt man noch kein Ticket billiger. Man darf um 29,00 Euro die ÖBB-Vorteilscard (VC) Senior statt der 99,00 Euro teuren ÖBB-VC Classic erwerben.

Zum einem berechtigt die ÖBB-VC ein Jahr lang zum Kauf ermäßigter Standardtickets.

Zum anderen ist die ÖBB-VC Senior Voraussetzung, um in den Genuss von Seniorenermäßigungen bei den Grazer Verkehrsbetrieben zu kommen.

Dieser Berechtigungsausweis, die ÖBB-Vorteilscard Senior wird im gesamten steirischen Verkehrsverbund, der die Tarife über den Tarifausschuss einheitlich regelt, als Berechtigungsausweis für ermäßigte Bus – u. Straßenbahnkarten, anerkannt.

Vermeehrt kommt es bei älteren Bus – u. Straßenbahnbenutzern zu Beanstandungen durch die Vorschrift, dass die Ermäßigung nur durch Kauf einer ÖBB-Vorteilscard Senior möglich ist, auch wenn keine Dienstleistungen der ÖBB in Anspruch genommen werden!

Sofern die/der Pensionist/in zwar im Besitz einer solchen Vorteilscard ist, diese aber vergessen hat, diese mitzuführen, kommt es bei Kontrollen zu unangenehmen, peinlichen und sogar schikanösen Situationen, die von der Straffälligkeit bis zum Nachreichen der Karte bei der Fa. Securitas, führen.

Es kann und darf nicht sein, dass diese Gesellschaftsgruppe durch den erzwungenen Kauf der ÖBB-Vorteilscard Senior, die hochgelobte Preisermäßigung selbst finanziert.

Namens des ÖVP–Gemeinderatsclubs stelle ich daher den

A N T R A G,

der Gemeinderat möge die zuständige Verkehrsstadträtin Elke Kahr ersuchen, an den Verkehrsverbund Steiermark heranzutreten, dass diese Vorschrift aufgehoben werde und es zu einer Entkoppelung des Seniorentarifs von der ÖBB-Vorteilscard für Senioren – so wie bereits in der Stadt Innsbruck in der Zone1 - zum „Vorteil“ der Seniorinnen und Senioren komme.